



Anleitung HUI-HUI-Maschine

Heute dürft ihr euch eine Hui-Hui-Maschine bauen, die auch manchmal Zauberstab genannt wird, weil man damit zaubern kann – na ja, wie bei aller Zauberei steckt auch hier ein Trick dahinter.

Es handelt sich um einen (an einer Seite) geriffelten Stab, an dem vorne ein kleiner Propeller befestigt ist. Reibt man mit dem beigegeführten Rundholz über die geriffelte Strecke, dann passiert erst mal gar nix. Drückt man aber beim Reiben den Daumen (der Hand, die das Rundholz hält) an die Kanteleiste, dann dreht sich der Propeller in eine Richtung. Sagt man zwischendurch HUI-HUI und nimmt den Daumen weg und drückt dafür den Zeigefinger an die Unterseite des Kantholzes, dann dreht sich der Propeller in die andere Richtung. Mit etwas Übung wirst du so fit sein, dass niemand den Wechsel von Daumen- und Zeigefingerdruck bemerkt und du dich als ZauberIn ausgeben kannst.

Wichtig: die Kanteleiste mit musst du mit einer Hand hinten frei halten, die Leiste sollte also keinen Kontakt mit deinem Arm oder der Kleidung haben.

Auf unserer Homepage (Corona Extra > Werken und Spielen) findest du zwei Links zu Youtube-Videos. In dem ersten Video siehst du, wie man die HUI-HUI-Maschine erstellen kann. Hier wird aber an einem Straubstock gearbeitet, den sicherlich nicht jeder von euch besitzt. Im Übrigen wird eine Vierkantfeile benutzt, die ich euch allen leider nicht liefern kann.

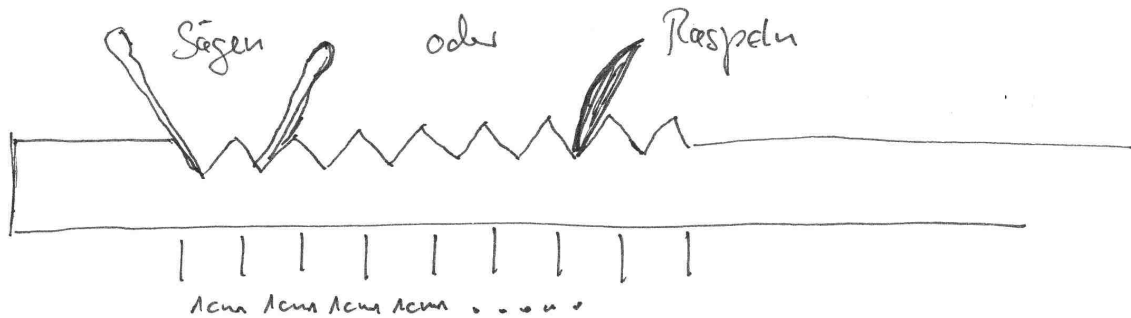
Im zweiten Video sieht man, wie man den Richtungswechsel des Propellers hinbekommt.

Die Herstellung der Riffelstrecke (das ist die eigentliche etwas schwierige Arbeit) kannst du, anders als im Video gezeigt, ebenso mit der Feinsäge (nicht mit der roten Laubsäge, das ist die mit dem Bügel) oder der beigegeführten Raspel (wenn du sie schräg hältst) bewerkstelligen. Wenn es dir leichter fällt, dann kannst du die Riffelstrecke auch auf einer Fläche der Kanteleiste anlegen, im Video wird nämlich an einer Kante der Leiste eingekerbt. Solltest du das Einkerbten der Riffelstrecke verkacken, darfst du die Ersatzleiste nehmen. Ansonsten hätte ich diese gerne wieder zurück.

An einem Ende deiner Kanteleiste findet sich bereits eine Bohrung, in der der Nagel als Halterung für den Propeller vorsichtig eingeschlagen wird. Wichtig: Der Nagel sollte ca. 3mm über dem Propeller herausgucken, damit der Propeller ganz locker angebracht ist.

Mit dem Schleifpapier, das du fürs nächste Projekt aufbewahrst, wird alles (insbesondere der Propeller und die Bohrung in der Mitte) schön geschliffen. Das Marmeladenglas hätte ich gerne wieder zurück, um spätere ggf. andere Kleinteile zu verteilen

Hier findest du nun noch einige Zeichnungen als Erklärung. Bei Problemen kannst du mich gerne anrufen (morgen bin ich tagsüber allerdings unterwegs) – 06408-64686



Siehe auch Video – wg. Abstand der Riffel (Kerben)

